

BORNAER & GEITHAINER RUNDSCHAU

Ausgabe 12 / 20. Jg. / 24. März 2010 +++ Jeden Mittwoch neu +++ Kostenloses Anzeigenblatt für Borna und Umgebung +++ Verbreitete Auflage: 51.600



Lokales

Die Mitglieder des Pegauer Gewerbevereins trafen sich zum ersten Stammtisch.

Seite 5



Lokalsport

Antje Müller wurde zum runden Geburtstag mit eigener Laufveranstaltung überrascht.

Seite 13



Bittersüß

PROKINO serviert mit „Affären à la carte“ ein französisches Menü der Extraklasse auf DVD.

Seite 16

RUNDSCHAU

LOKALSPORT

24. März 2010

13

Sportlich aktiv zum Ehrentag

Antje Müller vom SV Eula bekommt zum 40. Geburtstag eigenen Lauf geschenkt

■ **EULA.** Zu runden Geburtstagen gibt es schon mal ein besonderes Geschenk. Eine ganz individuelle und zunächst geheimnisvolle Aufmerksamkeit bekam Antje Müller bereits im Januar symbolisch überreicht. Welch unvergessliche Überraschung hinter der Terminfreihaltung steckte, wurde jedoch erst am vorvergangenen Sonntag gelüftet.

Die für die Sportlerwahl 2009 nominierte Langstreckenläuferin erhielt von ihren Söhnen einen „eigenen Lauf“ geschenkt. Organisiert von Familienangehörigen und mit Unterstützung von Freunden der Eulaer Laufgruppe Run & Fun gab es am 14. März eine ganz besondere Trainingseinheit – letztendlich sogar mit beträchtlichem Wettkampfcharakter. Gestartet wurde um 14 Uhr am Sportplatz in Kesselshain. Die von Seamus Müller geplante Laufstrecke führte zunächst entlang dem Witznitzer Stau-

see in die Ortslage Haubitz. Von da aus ging es um das Haubitzer Becken und entlang dem Hainer See in Richtung Espenhain. Dort wartete auf die 15 Läuferinnen und Läufer bereits der erste Verpflegungspunkt, der von Nachwuchssportlern professionell betreut wurde. Nachdem die Athleten bereits auf der freien Fläche um die beiden Seen einen Vorgesmack der rauen Witterungsverhältnisse erfahren hatten, bekamen sie auf dem Teilstück von Margarethenhain nach Kahnsdorf den starken Wind vollständig von vorn zu spüren. Antje Müller, die am Vortag erfolgreich (2. Platz der Frauen) am 6. Fielmann-Natur-Marathon in Marienwerder bei Eberswalde teilgenommen hatte, hielt sich zu dieser Zeit im Mittelfeld auf und genoss offensichtlich ihren Lauf. Kurz darauf zog sich das Feld allerdings schon auseinander. Eine Führungsgruppe mit sieben Teilnehmern hatte

sich abgesetzt. Darauf folgten zwei kleinere Gruppen und ein paar einzelne Läufer, die sich an dieser Stelle wohl besonders die windgeschützteren Wegstrecken herbeisehnten. Die gut ausgedehnte Strecke führte



kurz vor dem Ortseingang von Kahnsdorf zum zweiten Verpflegungspunkt. Mit Getränken, Obst und Energieriegel warteten hier die Eltern von Antje Müller auf die Sportler.

Nach der Ortsdurchquerung Kahnsdorf ging es wieder ins Gelände und damit wieder zurück an den Hainer See. Hier wartete schon die nächste Herausforderung – ein vom Regen enorm aufgeweichter und schlammiger Streckenabschnitt mit teils großen Pfützen.

Dies hinderte jedoch kaum jemanden daran, während der Anstrengungen Erfahrungsaustausch zu betreiben und von vorangegangenen Wettkämp-

fen zu berichten. Thomas Frunzke, Lebensgefährte von Antje Müller, der ebenfalls vom Vortag einen Marathon in den Beinen hatte, konnte auch einiges dazu beitragen. Solche kurzweiligen Gespräche machten die „Schlammschlacht“ sicher für einige etwas leichter bevor es wieder auf den Damm und damit in Richtung Haubitz ging. Kurz darauf – auf der Zielgeraden – wartete bereits Organisator Seamus Müller mit der Stoppuhr, die für alle gestarteten Läufer um die zwei Stunden stehen blieb.

Besonders freute sich am Ende Antje Müller, sicher auch über die Teilnahme von zwei Läufern aus dem befreundeten Bornaer Laufverein VSV 77 e. V. Nicht anmerken ließ sich Vereinsmitglied Heiko Anger die Anstrengung, obwohl er erst am Sonntagfrüh beim Seriencross in Neukieritzsch angetreten war und wieder auf einen der vor-

ersten Plätze lief. Diesen Wettkampf hatte übrigens Seamus Müller in seiner Altersklasse haushoch, mit rund fünf Minuten Vorsprung, auf der 4-Kilometer-Runde für sich entschieden. Aber auch Marcel Scharfe und Frank Butzmann, die in diesem Jahr bisher nur Distanzen um die zehn Kilometer gelaufen waren, freuten sich am Ende über die zurückgelegte, 21,8 Kilometer lange Strecke in Eula. Nach dem Lauf konnten sich alle Teilnehmer und Helfer im gemütlichen Ambiente bei einer leckeren Suppe, Kuchen und Kaffee aufwärmen und den einzigartigen „Antje Müller Geburtstagslauf“ Revue passieren lassen. Ein ganz besonderer Lauf, den bestimmt keiner so schnell vergisst!

Viel Erfolg für alle weiteren Laufkilometer wünschen dir, liebe Antje, deine Familie und deine Lauffreunde! Wir drücken dir die Daumen für die Sportlerwahl 2009!

LESERPOST

Antje Müller:
Foto: PM